

Städte!

Feste für alle Sinne auf der Alb —
Shopping, Geschichte, Kultur und Genuss



Städtereisen
im Wert von
über 2.000 €
zu gewinnen!

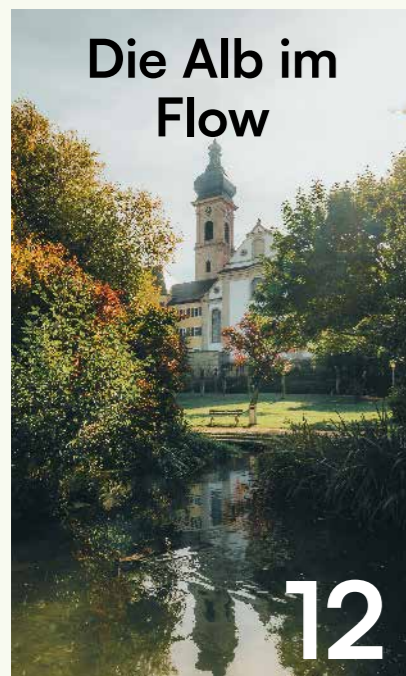
Unterstützt durch:

OUTLET/CITY
METZINGEN



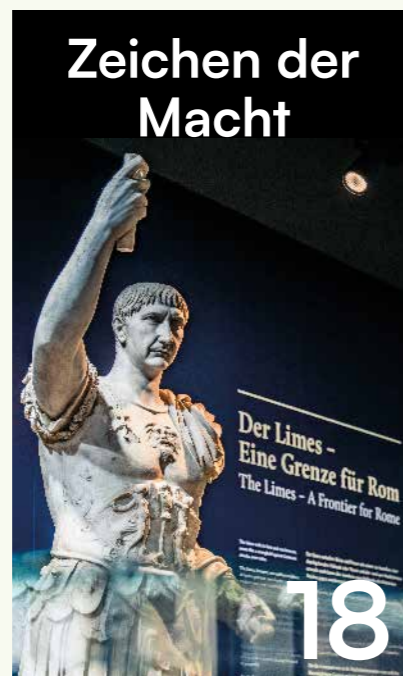
Albgedacht

4



Die Alb im Flow

12



Zeichen der Macht

18



Mit Leib und Seele

26



Bodensee/Zürich (100 km)

--- DB-Bahnstrecke

Auf der Karte sind die Städtepartner des Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) dargestellt.

ICE- und IC-Verbindungen bringen Sie bequem und umweltfreundlich in die Städte der Schwäbischen Alb. Züge auf der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm-München halten in Wendlingen und Merklingen-Schwäbische Alb.



Albgedacht	4
Münsingen, Reutlingen	10
Tübingen, Ulm/Neu-Ulm	11
Die Alb im Flow	12
Blaubeuren	15
Ehingen, Ellwangen	16
Rottenburg, Tuttlingen	17
Zeichen der Macht	18
Aalen, Balingen	22
Göppingen, Heidenheim	23
Schwörerhaus	24
Markenpartner, Impressum	25
Mit Leib und Seele	26
Bad Urach, Kirchheim unter Teck	30
Metzingen, Nürtingen	31
Bad Blau, AlbCard	32
Outletcity	33
Veranstaltungs-Tipps	34



180 Top-Attraktionen auf Ihrer AlbCard

mit kostenfrei nutzbaren Leistungen in jeder der 17 AlbStädte.



Ab der ersten Urlaubsnacht schenken Ihnen über 150 Gastgeber die AlbCard und damit die Gratis-Nutzung des ÖPNV sowie freien Eintritt und attraktive Erlebnisse bei über 180 Sehenswürdigkeiten, darunter Stocherkahnfahrten in Tübingen, das Limesmuseum in Aalen, das Märklineum in Göppingen oder das Zollerschloss in Balingen. Jetzt buchen unter www.albcard.de



Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb engagiert sich gemeinsam mit Fahrtziel Natur, der Kooperation von BUND, NABU, VCD sowie der Deutschen Bahn, für umweltfreundliche Mobilität, Klimaschutz und nachhaltigen Naturtourismus.



Albgedacht

Vorreiter und Mitdenker im Fluss der Zeit

Es brodeln im Chemielabor, gärt in Braukellern, sprudelt im Blautopf und tönt von den Hügeln — Erfindergeist und Gedankengut, Geschichte und Fortschritt, Poesie und Natur gehören zur vielschichtigen DNA der Schwäbischen Alb.

Dem Ort, an dem um 1870 tatsächlich zum allerersten Mal menschliche DNA entdeckt wurde, wo Eiszeitbewohner winzige Flöten schnitzten, Römer riesige Wälle bauten, die Dynastie der Hohenzollern an Schlössern tüftelte und die soziale BruderhausDiakonie entstand, zeigt sich die Region seit Urzeiten als Hub der Vordenker und Mitdenker. Wie die junge Donau, die sich seit Jahrtausenden ihren Weg durch Schluchten und Gestein bahnt, hört auch der Gedankenstrom auf der Alb nie auf, verändert die Gegenwart und werkelt an der Zukunft. Bescheiden und in sich ruhend, aber zugleich mit Herzblut und Pioniergeist.

Eine alte Kasernenanlage wandelt sich zum Zentrum für Handwerkskunst und Events, Festspiele von internationalem Rang füllen die Säle und Höfe von Burgen, kulinarische Stadtführungen und Tastings laden zum Feinschmecken ein und Wanderwege entführen in die romantischen Landschaften Hölderlins. Die Schwäbische Alb hat eine große Historie und mindestens genauso große Visionen. Sie ist kein Glaskasten zum Anschauen, sondern eine Region zum Hineingehen und Erleben, zum Anfassen und Staunen, zum Nachdenken und Mitnehmen.



Ausstellungshaus „Die Einsteins — Museum einer Ulmer Familie“, Ulm



Gustav Werner Büste

Was uns Menschen ausmacht

Ganz genau hingeschaut hat hier schon um das Jahr 1870 der Mediziner und Professor Friedrich Miescher. Sein Labor befand sich an einem ungewöhnlichen Ort: in der ehemaligen Küche von Schloss Hohentübingen. Ein Ort, der zu einer der weltweit ersten Forschungsstätten der Biochemie wurde, denn Miescher entdeckte hier erstmals die Substanz, in der nichts Geringeres als unsere menschliche Erbinformation codiert ist — die DNA. Und genau die ist am Ort des Geschehens in der Dauerausstellung „Schlosslabor Tübingen — Wiege der Biochemie“ im Museum der Universität Tübingen im originalen Reagenzglas zu sehen.

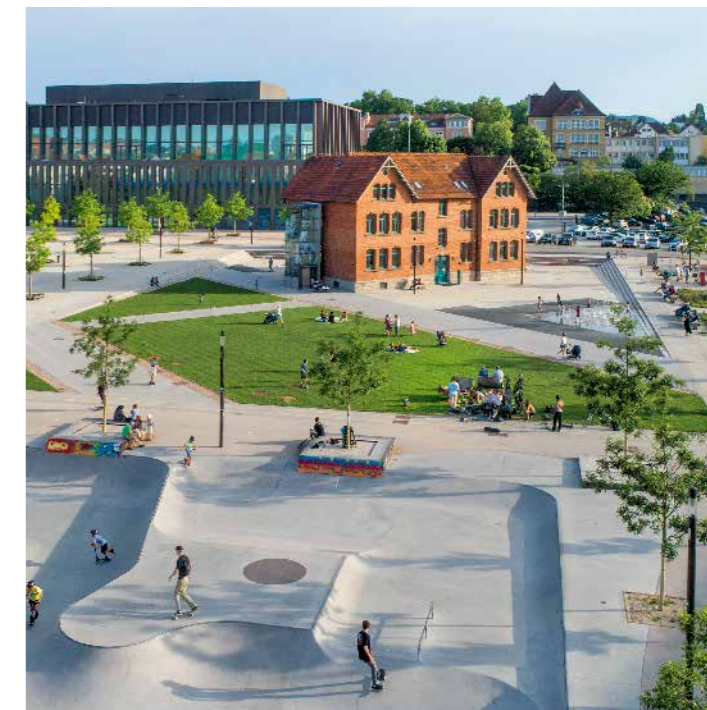
Lange bevor wir Menschen etwas von Biochemie ahnten, drückten wir Gedanken und Emotionen in Kunst und Musik aus. Unglaubliche 40.000 Jahre alt sind die Elfenbeinfiguren und -instrumente, die in den Höhlen der Schwäbischen Alb entdeckt wurden und heute zum UNESCO-Weltkulturerbe Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb gehören. Damit zählen die Funde zu den ältesten Kunstwerken der Menschheitsgeschichte. Wo wäre ein Teil von ihnen besser aufgehoben als gleich neben dem Schlosslabor, im Museum Alte Kulturen, einem Teil des Universitätsmuseums in Tübingen?

Nachdenkliches zu Einstein

Wie toppt man die Entdeckung der DNA-Substanz? Ganz klar: mit Einstein. Das Leben des Physikers, der als einer der bedeutendsten Wissenschaftler der Neuzeit gilt, begann im Jahr 1879 auf der Schwäbischen Alb — in Ulm. Nur etwas über ein Jahr verbrachte er dort, und doch sagte er später: „... der Geburtsstadt verdanken wir einen Teil unseres Wesens. So gedenke ich Ulm in Dankbarkeit, da es edle künstlerische Tradition mit schlichter und gesunder Wesensart verbindet.“ Erst vor Kurzem hat Ulm sich revan- chiert und gedenkt Einstein mit dem neuen Ausstellungshaus „Die Einsteins — Museum einer Ulmer Familie“. Darin zu sehen ist mehr als $E = mc^2$. Insbesondere wirft die Schau ein Schlaglicht auf eine dunkle Zeit: die jüdische Gemeinde, in die Albert Einstein hineingeboren wurde, ihre Zerstörung während des Nationalsozialismus sowie Einsteins Hilfe für Angehörige, die dem NS-Terror ausge- setzt waren — macht nachdenklich.

Die Idee eines Einzelnen — ein Fortschritt für alle

Der Einsatz für andere Menschen war auch dem Theologen Gustav Werner im 19. Jahrhundert wichtig. „Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“, sagte er und beschloss, seine Ausbildung zum Pfarrer aufzugeben, um Bedürftigen, Kranken und Waisen ein Zuhause zu geben.



Krankenhäusle, Reutlingen



Nudelmanufaktur im Albgut, Münsingen


Sein Prinzip war es zudem, Arbeit für jeden zu finden — selbst wenn die körperliche oder geistige Kraft eingeschränkt war. In seinen Papier- und Möbelfabriken fanden gerade diese Menschen eine feste Anstellung. Klingt bekannt? Kein Wunder, denn aus Gustav Werners Wirken ging die BruderhausDiakonie hervor, die heute mit rund 120 Einrichtungen der größte Sozialdienstleister in Baden-Württemberg ist. Mit welchen Widerständen Gustav Werner zu kämpfen hatte, wie er sich mit seinen außergewöhnlichen Ideen durchsetzte und was das alles mit zwei Erfindern aus der Automobilgeschichte zu tun hat, erfahren Neugierige im Gustav Werner Forum im Krankenhäusle in Reutlingen — einem von Werner errichteten orangefarbenen Backsteinbau, der heute unter Denkmalschutz steht. Die Ausstellung thematisiert nicht nur Armut und Bildungsnot, sondern auch Revolution und Industrialisierung. Vor allem aber zeigt sie, wie groß die Wirkung von Ideen und Einsatz eines Einzelnen für die ganze Gesellschaft sein kann.

Zeitreise ohne Zeitdruck


Was man als Community erreichen kann, zeigt sich im Albgut in Münsingen im Herzen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Das Albgut, das ehemalige Alte Lager, mit über 140 historischen Gebäuden ist zu einem lebendigen Forum für Handwerk, Tradition, Naturverbundenheit und Entschleunigung geworden. Autofrei und mit zahlreichen Manufakturen, Werkstätten und Kultur-Events hat sich das Gelände zu einem Anziehungspunkt für Gestalter und Gäste gewandelt, die qualitätsvolle Handarbeit schätzen, Unikate

Tipps

Museum der Universität Tübingen (MUT) 

Ausstellungshaus „Die Einsteins — Museum einer Ulmer Familie“, Ulm 

Gustav Werner Forum im Krankenhäusle, Reutlingen

Albgut, Münsingen 



QR-Code scannen
und zu den Tipps gelangen.



suchen und in einen Ort mit Geschichte hineinspüren möchten. In den kleinen Läden und Galerien finden sich unter anderem Vintagemöbel, Naturmode, Seifen, Schokoladen, eine Pastaria und eine Kulturwerkstatt mit Kleinkunst.

Wandel entsteht durch Gedankenkraft und hat auf der Schwäbischen Alb viele Spuren hinterlassen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Seid ihr bereit, ihnen zu folgen?



Nudelholzlampe in der Tress Nudelmanufaktur, Münsingen

Münsingen



Burg Hohengundelfingen im Großen Lautertal bei Münsingen

Münsingen liegt mit seinem ehemaligen Truppenübungsplatz im Zentrum des UNESCO-Biosphärenreservats Schwäbische Alb. Wo einst marschiert wurde, blüht nun eine geschützte, urtümliche Alblandschaft. In den übrig

Reutlingen

Zwischen Großstadtflair und Wanderparadies: Die liebenswerte Einkaufsstadt Reutlingen liegt im UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb und begeistert nicht nur mit exklusiven Boutiquen, einem bunten Wochenmarkt und charmanten Cafés, sondern auch mit der atemberaubenden Kulisse des Albvorlandes.



Blick auf die Marienkirche und Reutlingen

gebliebenen, unter Denkmalschutz stehenden Kasernen befindet sich heute das Albgut, wo Besucher Museen und Galerien entdecken oder in gläsernen Manufakturen zuschauen können, wie Wolle gesponnen oder „Springerle“ gebacken werden. Auch Münsingens schmucke Altstadtgassen laden zwischen Lädchen und Cafés zum Flanieren und Probieren ein. Etwas außerhalb liegt das Große Lautertal mit seinen Burgen, die auf mächtigen Felsen thronen. Die meisten Ausflugsziele in und um Münsingen sind auf Premiumwanderwegen, zertifizierten Touren oder mit dem E-Bike zu erreichen, wie zum Beispiel das Schloss Lichtenstein, das malerisch wie ein Prinzessinnenschloss auf steinernen Klippen steht. Mit seinem E-Mobilitätszentrum hat sich Münsingen zum E-Bike-Mekka der Region entwickelt.

Infos | Kontakt



Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13 | 72525 Münsingen
www.muensingen.com

Die Stadtgeschichte Reutlingens war bewegend und kann von Besuchern bei einem Rundgang hautnah erlebt werden. Ein verheerender Brand zerstörte 1726 zwei Drittel der Stadt, doch Teile der mittelalterlichen Stadtmauer und das Tübinger Tor standen dem Feuer eindrucksvoll entgegen. Architektonisch herausragend ist die Marienkirche, die als nationales Kulturdenkmal zu den schönsten Bauwerken der Hochgotik zählt. Wer genau hinschaut, entdeckt auch im Kleinen Besonderes: In Reutlingen verläuft mit der nur 31 Zentimeter breiten Spreuerhofstraße die engste Straße der Welt — ein Rekord, der sogar im Guinness-Buch der Rekorde vermerkt ist.

Idyllisch, mitten im Wald im Naherholungsgebiet Markwasen, liegt das beliebte Naturtheater Reutlingen. Es zählt zu den ältesten und größten Freilichtbühnen in Baden-Württemberg. Etwas kleiner, aber mit genauso viel Charme leistet auch das Theater „Die Tonne“ einen großen Beitrag zur Reutlinger Kulturvielfalt. Ob Stadt oder Natur, Kultur oder Genuss — Reutlingen kann man einfach nur lieben.

Infos | Kontakt



Tourist-Information Reutlingen
Marktplatz 14 | 72764 Reutlingen
www.visitreutlingen.de

Tübingen

Seit 1477 prägt die Universität Tübingen nicht nur Wissenschaft und Forschung, sondern auch das Lebensgefühl und den Charakter der Stadt. Geschichte und Moderne gehen hier ganz selbstverständlich Hand in Hand: Eine mittelalterliche Altstadt trifft auf einen jungen, lebendigen Geist. Mit ihrer außergewöhnlich gut erhaltenen Altstadt zählt Tübingen zu den schönsten historischen Städten Deutschlands. Ob beim Bummel durch verwinkelte Gassen, beim Cappuccino in einem kleinen Café, beim Essen in einem gemütlichen Restaurant, beim Stöbern in inhabergeführten Läden oder bei einer Stocherkahnfahrt auf dem Neckar — in Tübingen ist man immer mittendrin.

Kulturinteressierte entdecken eine beeindruckende Vielfalt: die weltberühmte Eiszeitkunst auf Schloss Hohentübingen (UNESCO-Welterbe), das Stadtmuseum mit Lotte Reiniger, Pionierin des Animationsfilms, sowie hochkarätige zeitgenössische Ausstellungen in der Kunsthalle Tübingen und im Neuen Kunstmuseum Tübingen. Musik, Theater und Literatur gehören ebenso zum Stadtleben — von sommerlichen Schlosshofkonzerten bis zu großen Namen wie Hölderlin und Hesse. Wer Erholung sucht, findet sie mitten in der Stadt: Europaplatz und Anlagenpark laden zum Verweilen



Eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar gehört zweifellos zu den schönsten Vergnügungen Tübingens.

ein und sind zugleich ideale Ausgangspunkte, um die Landschaft rund um Tübingen auf genussvollen Rad- und Wanderwegen zu entdecken.

Infos | Kontakt



Tourist & Ticket-Center Tübingen
An der Neckarbrücke 1 | 72072 Tübingen
www.tuebingen-info.de

Ulm/Neu-Ulm

Ulm ist einfach Spitze! Ganz besonders durch das imposante Ulmer Münster, das nicht nur als größte evangelische Kirche in Deutschland inmitten der Stadt steht, sondern mit 161,53 Metern auch den höchsten Kirchturm Deutschlands besitzt. Einzigartig ist auch die Bundesfestung. Das ehemals größte Festungswerk Europas kann auf dem Festungsweg (12 km) erkundet werden. Doch nicht nur in der Architektur, sondern auch mit ihrem Kulturangebot ist die Stadt mit spannenden Museen, einer vitalen Theaterszene und erlebniswerten Veranstaltungen ganz vorne dabei. Neugierig auf mehr?

Dann können Besucher den prächtigen Rokoko-Bibliothekssaal im Kloster Wiblingen besuchen, durch das romantische Fischerviertel mit seinen Fachwerkhäusern und Wasserläufen schlendern, den „Löwenmenschen“ (die mit 40.000 Jahren älteste Mensch-Tier-Plastik der Welt) bestaunen oder nach dem Aufstieg auf den Berblinger Turm am Donauufer eine tolle Aussicht genießen. Und wenn dann Hunger und Durst kommen, erfreut die schwäbisch-bayerische Küche mit leckeren Spezialitäten. Gäste, die noch mehr erleben wollen, sollten unbedingt Neu-Ulm besuchen. In der 190.000-Einwohner-Zweilandsstadt ist nämlich ganz einfach der „Grenzgang“ hinüber nach Bayern möglich, wo



So nass, so fröhlich: Wasserfestzug „Nabada“ während des Schwörmontags im Juli auf der Donau

zahlreiche Freizeitattraktionen von der E-Kart-Bahn bis zur DAV-Kletterwelt auf die Gäste warten. Beim Erkunden der City hilft die „Lauschtour“, eine App, die zu den schönsten Orten der Stadt führt.

Infos | Kontakt



Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
Münsterplatz 50 | 89073 Ulm
www.tourismus.ulm.de



Die Alb im Flow

Donauspalten und Quelltöpfe — historische Wunder und blumige Zukunft

Es bringt Blumen zum Blühen, füllt Bierkrüge, sprudelt aus Töpfen, versickert ganz heimlich und hat schon die Römer nassgemacht: Ohne Wasser wäre die Alb nicht das, was sie heute ist. Ein Land aus Eiszeithöhlen und Schluchten, Flüssen und Auen, mit Gartenschau und Bierkultur, Nixen-Sagen und geologischen Wundern, Römerbädern und Wanderpfaden. Wasser hat die Region geformt, Wasser hat die Menschen inspiriert.

Hergeschaut: Ellwangen blüht

Eine Welle des Umbruchs und der Erneuerung findet dieses Jahr in Ellwangen statt: Die Landesgartenschau verwandelt die Stadt nicht nur zeitweise in ein Blumenmeer, sondern bringt sie langfristig ganz nah an ihren Fluss, die Jagst. Unter dem Motto „Ellwangen an die Jagst“ verbinden eine großangelegte Renaturierung des Flussbetts, die Entsiegelung von Flächen sowie neue Parks, Auwälder und ein Stadtstrand die historische Innenstadt durch ein grünes Band mit der Uferzone. Ein Schauspiel, das besonders während der Laufzeit der Schau vom 24. April bis 4. Oktober 2026 in voller Blüte steht, aber lange darüber hinaus Früchte tragen wird. Wechselnde, florale Ausstellungen mit geheimnisvollen Namen wie „Garten Eden“, „Ein Platz für Fantasie“ oder „Über die Liebe“ spielen detailreich inszeniert mit Farben, Emotionen und Atmosphäre.



Landesgartenschau Ellwangen

Doch die Landesgartenschau Ellwangen ist mehr als ein schönes Instagram-Foto. Es geht um Nachhaltigkeit, Entschleunigung und Zukunftsthemen. Wie wollen wir im Einklang mit der Natur leben und mit beschränkten Ressourcen umgehen? Wie möchten wir wohnen und gärtnern, Energie gewinnen und gerecht zusammenleben? Eine Gartenschau, die so bunt ist wie eine Bienenwiese, wo Spiel, Ästhetik und Zukunftsdenken zusammenkommen — und alles im Fluss ist.

Über Biere philosophieren

Goldgelb leuchtet und fließt ein wahres Kulturgut in Ehingen. In fünf inhabergeführten Brauereien wird aus Wasser Bier gezaubert. Genauer gesagt: 53 verschiedene Biere. Zurücklehnen und genießen? Auf jeden Fall — aber da geht noch mehr. Bei Führungen durch Brauereigewölbe und Produktionsstätten öffnen sich die Türen in eine Welt voller Philosophien, Geheimrezepte und Traditionshandwerk. In Bierbraukursen geht es mit eigenen Händen ans Eingegärte, und wer es sich davor oder danach schmecken lassen will, kann bei einer Brotbackzeit oder beim Weißwurst-Frühschoppen mitmachen. Ganz klar: Es gibt auch Tastings. Eher überraschend: Es gibt einen Spazierweg,

einen Bierradweg und ein Wellnessbad in Bier. Auch wer sich mit einem Bierbotschafter kurzschließen möchte, im Lifestyle-Wirtshaus einkehren will oder bei Anekdoten rund ums Gebräu schmunzeln möchte, ist hier richtig: in der Bierkulturstadt Ehingen.

Gute Lau(ne) in Blaubeuren

Ganz sagenhaft nähert sich Blaubeuren dem Thema Wasser. Der türkisfarbene Blautopf ist eine Quelle, deren mystische Kraft schon bei einem kleinen Rundgang spürbar wird. Die Karstquelle sammelt überirdisches Regenwasser in weit verzweigten Höhlensystemen und lässt es als blau-grünes Quellwasser wieder zutage treten. 2.300 Liter pro Sekunde schüttet sie dabei durchschnittlich aus — das ist, als würden sekundlich rund 300 Kochtöpfe ausgeleert. Bei Sonnenschein leuchtet die Quelle besonders intensiv. Doch nicht nur die Erscheinung des Blautopfs ist magisch — auch Eduard Mörikes Legende der Schönen Lau, die sich um das Gewässer rankt, ist es: Die Nixe war jeden Tag traurig und freute sich niemals, woraufhin ihr Ehemann sie in den Blautopf verbannte. Erst wenn sie fünfmal von Herzen lachte, würde der Fluch brechen. Als sie nach einiger Zeit Freundschaft mit den Menschen in Blaubeuren schloss, brachten diese sie mit ihrer Herzlichkeit zum Lachen, und die Schöne Lau war erlöst. Die Moral: bei schlechter Laune nach Blaubeuren kommen und mit einem Lächeln zurück nach Hause fahren.



Bier-Spa in Ehingen

Die Donau: Da ist was durchgesickert

Wasser hier, Wasser da, Wasser weg. Bei Tuttlingen verschwindet die Donau. Nach dem Motto „Es gibt nichts zu sehen, bitte bleiben Sie stehen“, zeigt sich hier eine geologische Einmaligkeit, die durch Abwesenheit glänzt. Die Donauversickerung ist ein Phänomen, bei dem ein Teil des Flusswassers im Boden verschwindet und erst zwölf Kilometer entfernt in der Quelle des Aachtopfs wieder austritt. Der Aachtopf ist übrigens die größte Quelle Deutschlands. Wenn das mal der Ehemann der Schönen Lau gewusst hätte! Besonders in den Sommermonaten, aber inzwischen an fast 200 Tagen im Jahr, verschwindet die Donau im löchrigen Kalkgestein des Bodens und bahnt sich ihren Weg unterirdisch durch Spalten und Höhlen bis zum tiefergelegenen Aachtopf. Die Versickerung ist seit Kurzem offizieller Geopoint des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb. Wer findet, dass „geology rockt“, kann bei einer Führung der Stadt Tuttlingen auf Fossilien suchung gehen.

Romantische Flüsse und badende Römer

Katzenbach und Wolfsschlucht — auf der Sieben-Täler-Runde nahe Rottenburg am Neckar wird es wild. Oder eher wild-romantisch. Der zertifizierte Premiumwanderweg eignet sich perfekt für einen Tagesausflug von der Stadt aus und führt vom Kurpark Bad Niedernau hinauf zum Schlosslesberg. Von dort geht es mit Weitblicken über die Alb hinab ins Katzenbachtal, wo das gleichnamige Flüsschen zwischen naturbelassenen Ufern, entlang von Felsklippen und unter bemoosten Steinbrücken herfließt. Wasser als Ruhepol im

Blaubeuren

Blaubeuren ist für den türkisfarbenen Blautopf bekannt — eine Karstquelle, die sich aus einem unterirdischen Höhlensystem speist. Das Quellwasser fließt über das Flüsschen Blau in die Donau bis ins Schwarze Meer. Wunderschöne Fachwerkhäuser prägen die Altstadt, während das ehemalige Benediktinerkloster mit seinem Kräutergarten und spätgotischen Hochaltar beeindruckt. Ein Kleinod der Klosteranlage ist das einzigartige Badehaus der Mönche.

Einblicke in das Leben und die Kultur des modernen Menschen vor 40.000 Jahren bietet das Museum für Urgeschichte und Eiszeitkunst. Einzigartige Funde wie die Venus vom Hohle Fels und Flöten aus Mammutelfenbein sind Teil des UNESCO-Welterbes Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb. Wanderwege, Radwege und Höhlen locken Naturbegeisterte an und machen Blaubeuren zu einem idealen Ziel für Kultur- und Outdoorbegeisterte.

Tipps

Landesgartenschau Ellwangen



Bierkultur in Ehingen



Blautopf, Blaubeuren

UNESCO Global Geopark Geopoint „Donauversickerung“, Tuttlingen

Premiumwanderweg „Sieben-Täler-Runde“, Rottenburg am Neckar



QR-Code scannen und zu den Tipps gelangen.



Waldidyll. In der folgenden, 500 Meter langen Wolfsschlucht ist Trittsicherheit wichtig, doch am Ende erwartet Wanderer ein erfrischender Schluck aus der Römerquelle. In Rottenburg befindet sich übrigens auch das Sumelocenna-Museum, das eindrucksvoll den Alltag der Stadt zu römischen Zeiten nachzeichnet. Highlights sind eine 32 Meter lange, einst luxuriöse Toilettenanlage sowie drei römische Badeanlagen. Neben einer Umkleide hatten die Römer ein Laubad, Kaltbad und Warmbad. Wie es hier wohl in weiteren tausend Jahre aussieht? Das Wasser wird es zeigen.



Blautopf und historische Hammerschmiede Blaubeuren

Infos | Kontakt



Tourist Information Blaubeuren
Kirchplatz 10 | 89143 Blaubeuren
www.blaubeuren.de

Ehingen



Bier und Schokolade im Ehinger Brauhaus und Bierkulturhotel Schwanen

Ehingen, die Bierkulturstadt — seit Jahrhunderten. In fünf historischen, familiengeführten Brauereien entstehen nach dem deutschen Reinheitsgebot heute über 50 Biere — vom süffigen Hellen bis zur kräftigen Rarität. Wer tief eintauchen möchte, entdeckt Ehingens Bierkultur bei Brauereiführungen, im Bier-Spa, bei Bier-Pralinen, Brauseminaren oder auf dem

Ellwangen

Wer von unten aufschaut, sieht die Wallfahrtskirche Schönenberg und das massive, sonnengelbe Schloss ob Ellwangen auf der großen Erhebung über der Stadt thronen. Im Museum des Schlosses wandeln Besucher durch



Marktplatz Ellwangen

neu gestalteten Spazierweg — gerne mit geschulten Gästeführern, Freunden und der ganzen Familie. Der Genuss geht anschließend in den Brauereigaststätten, Biergärten und Restaurants weiter. Hier wird regionale Kulinarik auf traditionelle Weise und mit neuen Ideen interpretiert sowie mit feinen, auch alkoholfreien Getränken serviert. Mehrtägige Aufenthalte lohnen sich auch wegen ungewöhnlicher Ausstellungen in der Städtischen Galerie, im Museum oder im Renaissance-Schloss Mochental. Nicht zu vergessen: das UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegt direkt vor der Tür, der 50 km lange Besinnungsweg führt in Etappen durch faszinierende Natur- und Kulturlandschaften — perfekt zum Durchatmen und um dem Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen. Die Ehinger Gastgeber lieben es, Gästen und Einheimischen eine erholsame Zeit zu schenken.

Infos | Kontakt

AlbCard

Tourist-Info Ehingen
Marktplatz 1 | 89584 Ehingen
www.ehingen.de

Prunkräume und Appartements der Fürstpröpste — vorbei an historischen Geigen und feinem Porzellan bis in die Schlosskapelle mit ihren pittoresken Stuckarbeiten.

Wie die Alamannen lebten

Im Tal der Stadt liegt nicht nur der große Marktplatz mit den Stiftsherrenhäusern und der „ökumenischen Türe“, sondern auch das Alamannenmuseum. Die Ausstellung zeigt das Leben und die Geschichte der Alamannen anschaulich durch Originalfunde und Nachstellungen lebendiger Alltagssituationen. Geschichte im wahrsten Wortsinne „erfahren“ können Neugierige bei einer Führung durch die Innenstadt. Themenspaziergänge führen zu den schönsten Plätzen der Altstadt. Unterwegs erfährt man die besten Anekdoten über die turbulente Vergangenheit Ellwagens.

Infos | Kontakt

AlbCard

Tourist-Information
Marienstraße 1 | 73479 Ellwangen
www.ellwangen-tourismus.de

Rottenburg

Die Bischofsstadt Rottenburg am Neckar zählt zu den ältesten Siedlungsplätzen Baden-Württembergs. Besucher können die charmante Altstadt erkunden und auf eine spannende Reise durch die Jahrhunderte gehen. Das Mittelalter und die vorderösterreichische Geschichte sind beim Bummel durch die Stadt allgegenwärtig — verwinkelte Gassen, weite Plätze, imposante Türme und historische Stadttore erzählen faszinierende Geschichten. Attraktive Läden mit einer Vielzahl inhabergeführter Geschäfte laden zum gemütlichen Einkaufsbummel ein. Über allem thront der prächtige Dom St. Martin, der das Stadtbild am Marktplatz prägt.

Zahlreiche Stadtführungen ermöglichen einen besonderen Blick auf Rottenburg: von humorvollen Kostümführungen mit der „Gräfin Mechthild“ bis hin zu spannenden Themenführungen wie „Mit dem Römer durch das römische Rottenburg“ oder „Schloss 1, unser Gefängnis“. Auch Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten — sei es auf den Premiumwanderwegen Sieben-Täler-Runde und Wurmlinger Kapellenwegle, entlang idyllischer Radrouten oder auf dem Neckartalradweg. Familien können Rottenburg auf kinderfreundliche Weise entdecken, etwa bei speziellen Stadtführungen für die Kleinen oder auf dem erlebnisreichen Walderlebnisweg im Stadtwald Rammert.

Als Heimat des Mundartdichters Sebastian Blau lockt Rottenburg zudem mit einem abwechslungsreichen Veranstal-



Blick auf den Neckar

tungskalender, hochkarätigen Ausstellungen, stimmungsvollen Konzerten und interaktiven Mitmachaktionen für Groß und Klein. Ob Stadtgeschichte, Naturerlebnis oder Genuss — Rottenburg am Neckar hält für jeden das passende Erlebnis bereit!

Infos | Kontakt

AlbCard

Wirtschaft Tourismus Gastronomie (WTG)
Rottenburg am Neckar
Tourist Info: Marktplatz 24
Infopunkt Bahnhof: Poststraße 14
72108 Rottenburg am Neckar
www.wtg-rottenburg.de

Tuttlingen

Richtig was tun kann man in Tuttlingen. Entweder trockenen Fußes auf einer Wanderung zu der Stelle, an der auf mysteriöse Weise die gesamte Donau versickert, oder im wohlig warmen Wasser des Freizeit- und Thermalbads „TuWass“. Wasser rauscht und plätschert ebenfalls entlang der Spazierwege, die rund um Tuttlingen verlaufen. Naturbegeisterte steigen dabei unter anderem auf ein Aussichtskanzle oder passieren den gluckenden Krähenbach mit Stausee. Auch andere Wandertouren sorgen für Überraschungen: Auf der Wellingtonie-Runde tut sich am Ende eines geheimnisvollen Trampelpfades eine Lichtung mit dem höchsten Mammutbaum Deutschlands auf. Damit sind die Bäume nicht der einzige Superlativ in Tuttlingen, denn die evangelische Stadtkirche gilt als älteste Jugendstilkirche Baden-Württembergs. Märchenhaft in die Wälder schmiegt sich die Festungsrue Honberg, wo die Zeit auf idyllische Weise stillzustehen scheint. Ein schöner Ort, um innezuhalten, nachdem man so viel erlebt hat.



Blick auf die Burgruine Honberg auf Tuttlingen

Infos | Kontakt

AlbCard

Stadt Tuttlingen, Tourismus
Rathausstraße 1 | 78532 Tuttlingen
www.tuttlingen.de



Zeichen der Macht

Von Wällen und Schlössern, Kaisern und Kunst

Von unscheinbaren Erdhügeln bis zu ikonischen Schlössern, von Burgruinen bis zu Grenzanlagen: Wer auf der Schwäbischen Alb genau hinschaut, findet sie überall — Zeichen der Macht. Über die Jahrtausende hinweg herrschten, regierten, lebten und überlebten zahlreiche Kulturen und Imperien zwischen Eiszeithöhlen und Berggipfeln. Am Rande des Albtraufs bauten die Kelten eine der größten, befestigten Siedlungen Europas, und wer in den Wäldern der Region unterwegs ist, mag über die ein oder andere Erhebung hinwegwandern, ohne zu wissen, dass diese einst ein Keltenwall war. Etwas mehr zu sehen ist von ihren Eroberern — den Römern. Insbesondere die gigantische Grenzanlage des Limes, die das Römische Reich auf insgesamt 7.500 Kilometern Länge schützte, ist heute in Teilen als UNESCO-Welterbe erlebbar. Auf Postkartenmotive und Pinterest-Posts haben es die Burgen und Schlösser der Stauer und Hohenzollern geschafft. Bis heute sind sie große Landmarken, sowohl als romantisch anmutende Burgruinen als auch als fein restaurierte Denkmäler mit modernen Museen und Kulturveranstaltungen. Zeit für eine Spurensuche.



Limesmuseum, Aalen

Durch die Augen der Römer

Wie lässt sich ein mehrere tausend Kilometer langer Grenzwall erfahren, von dem heute nur noch wenige, kostbare Ausgrabungen vorhanden sind? Im Limesmuseum in Aalen bewegen sich Gäste zunächst im Dunkeln. In der unteren Etage des Ausstellungshauses finden sich zwischen Scheinwerfern und Schatzsucher-Atmosphäre aufwändige Dioramen, hervorragend erhaltene Fundstücke sowie fiktive Charaktere, die aus ihrem Leben im römischen Alltag berichten.

Im oberen Bereich des Museums erwartet die Besucher ein offener, lichter Raum. Hier wird die Verbindung der einzelnen Abschnitte am Limes im Gelände visualisiert. Zugleich erfährt der Besucher alles über die Ausgrabungen und Funde entlang des Limes in Baden-Württemberg. Direkt neben dem Museum liegt der Archäologische Park mit den Grundmauern des einst größten Reiterkastells nördlich der Alpen, das zum UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes gehört.

Ausflug ins Stauerland

Nachdem die Römer und im Anschluss die Alamannen verschwunden waren, machten sich die Stauer einen

Namen auf der Alb. Die Zeichen ihrer Macht sind überall in der Region zu finden, haben ihren Ursprung aber in Göppingen. Dort liegt der 684 Meter hohe Berg Hohenstaufen, der einst der Burg auf seinem Gipfel und der adeligen Dynastie ihren Namen gab. Die Burg Hohenstaufen ist heute nur noch als Ruine vorhanden, doch eine Wanderung lohnt sich allein schon wegen des weiten Ausblicks über das Land, den wahrscheinlich auch die Stauer damals aus den Fenstern ihres Stammsitzes genossen haben. Im Göppinger Stadtbezirk Hohenstaufen, gleich neben der Barbarossakirche, befindet sich eine Ausstellung, die das Leben und Herrschen der Familie anschaulich nachzeichnet. Wer das Stauerland lieber gemütlich im Bus erkunden will, kann eine Fahrt mit dem Stauer-Express unternehmen. Die Bus-Tour führt rund um die drei Kaiserberge und vorbei an Kirchen, Klöstern und Burgruinen. Dabei geht es nicht nur um die Geschichte der Stauer, sondern auch um aktuelle Sehenswürdigkeiten wie den Landschaftspark Filseck oder die Degenfelder Skisprungschanzen.

Fotomotive im Schlösserland

Was passiert, wenn selbst die größte Herrschaft einmal zu Ende ist? Dann übernimmt ein anderer! Als die Zeit der Stauer vorüber war, gehörten die Hohenzollern zu jenen,

die das Zepter der Macht auf der Alb und weit darüber hinaus hochhielten. Unter anderem gehörten Friedrich der Große und Kaiser Wilhelm II. zur Familie. Bei großen Namen benötigt man prachtvolle Architektur. Ein Beispiel davon steht in Balingen. Das fotogene Zollernschloss, an der Einmündung der Steinach in die Eyach gelegen, besteht aus drei Teilen. Der Hauptbau thront in wunderschöner Fachwerk über den Flusskaskaden, während sich gleich daneben der einzig erhaltene von vier Ecktürmen der Balingen Stadtmauer befindet. Die Gebäude sind hoch über dem Grund mit einer gedeckten, hölzernen Brücke verbunden. Der dritte Teil ist das Reiterhaus. Hätten die Grafen von Zollern-Schalksburg um 1370 Kalenderblätter gehabt, wäre ihr Schloss sicherlich schon damals zum Motiv geworden. Übrigens: Nur 15 Fahrminuten entfernt liegt die weltbekannte Burg Hohenzollern. Malerisch auf dem kegelförmigen Zollernberg gelegen, lohnen sich zahlreiche Wanderungen mit Ausblick auf die Burg oder zur Burg selbst. Bis zu 100 Kilometer weit reicht die Sicht bei gutem Wetter von dort. Majestätisch!

Wie klingt Macht? Opernfestspiele unterm Sternenhimmel

Dass Macht kein historisches, sondern ein aktuelles Thema ist, zeigt sich nicht nur in Schlagzeilen, sondern auch in Kultur-Events. „MachtMenschen!“ lautet das diesjährige Motto der Opernfestspiele „OH!“ in Heidenheim. Vom 6. Juni bis 26. Juli 2026 stehen Verdis Shakespeare-Opern „Otello“ und „Macbeth“ im Zentrum der Darbietungen. Zwei Opern, die menschliche Leidenschaft, Macht und Verblendung zur Schau stellen und reflektieren. Daneben stehen unter anderem die Märchenoper „Holle!“ der Jungen Oper, eine Jazz-Gala und ein Abend in der Pauluskirche zur „Macht der Be-



Zollernschloss, Balingen

Tipps

Limesmuseum, Aalen



Stauer-Express, Göppingen



Zollernschloss, Balingen

Opernfestspiele, Heidenheim



QR-Code scannen
und zu den Tipps gelangen.



sinnung“ auf dem hochwertigen und internationalen Programm. Zu den herausragenden Spielorten gehören der Open-Air Rittersaal auf Schloss Hellenstein sowie das Festspielhaus im Congress Centrum und der Margarete-Hannsmann-Saal in der Stadtbibliothek.

Was macht Macht mit uns Menschen? Ob Gutes oder Schlechtes oder etwas dazwischen — sie hinterlässt Zeichen, die die Zeit überdauern.



Opernfestspiele, Heidenheim

Aalen



Marktbrunnen und Spion-Rathaus

Durch die bunten Häusergassen Aalens weht der Geist einer früheren freien Reichsstadt. Die charmante Altstadt mit ihrer vielfältigen Mischung aus traditionellem Fachwerk, innovativem Neubau und verwinkelten Gassen zeigt sich mit Szenekneipen und Cafés jung und offen. Ihre Freiheit und Fröhlichkeit hat die Stadt einer Sage zufolge dem Spion von

Aalen zu verdanken. Als die Truppen des Kaisers vor der Stadt standen, schickten die Aalener ihren pffiffigsten Bürger, um das Heer des Kaisers auszuspionieren. Der Spitzel flog jedoch auf und gab seinen Auftrag frech und mutig zu, worauf der Kaiser die Stadt verschonte. Die Figur des Spions lächelt heute verschmitzt vom Rathausurm herunter.

Ein bisschen mutig sein muss man auch bei der Einfahrt in den Tiefen Stollen. Im Besucherbergwerk scheppert die Grubenbahn rund 400 Meter tief zu den einstigen Arbeitsorten des Erzabbaus. Mächtig gegraben wurde in Aalen schon immer: Das aus den Tiefen der Schwäbischen Alb aufsteigende, 34 Grad warme Thermalwasser entfaltet seine Wirkung in mehreren Innen- und Außenbecken der Limes-Thermen.

Infos | Kontakt



Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen
www.aalen-tourismus.de

Heidenheim

Mit Schloss Hellenstein thront in Heidenheim nicht nur eine historische Burganlage der Staufer aus dem 12. Jahrhundert über der Stadt, sondern auch eine exzellente Kulturstätte. Dort finden jährlich die berühmten Opernfestspiele statt, die für einen musikalischen Genuss sorgen. Dieses Jahr werden die beiden Verdi-Opern „Otello“ und „Macbeth“ gespielt.

Direkt neben Schloss Hellenstein ist das Naturtheater beheimatet, das seine Gäste in diesem Sommer zu „Good Bye Lenin“ als Abendstück und zu „Die Vorstadtkrokodile“ als Familienstück einlädt.

Der Schlossbergerlebnistag im Juni, das Lichtkunstfestival und der Mittelaltermarkt im Herbst runden das Angebot über das Jahr ab.

Infos | Kontakt



Stadt-Information Heidenheim
Christianstraße 2 | 89522 Heidenheim
www.tourismus-heidenheim.de



Blick hoch über der Stadt

Göppingen

Der Hausberg von Göppingen ist der Hohenstaufen, dessen markanter Bergkegel sich nördlich der Stadt erhebt. Hier auf dem Hohenstaufen hatte das einflussreiche Kaiser- und Königsgeschlecht der Staufer seinen Stammsitz. Der Hohenstaufen bildet zusammen mit dem Rechberg und dem Stuifen die Drei Kaiserberge. Der Staufer-Express führt Besucher in diese geschichtsträchtige Landschaft und zu historischen Bauwerken.

Nicht mitfahren, aber beim Fahren zusehen können Modellbau-Liebhaber den Miniaturzügen im Märklineum, das die Geschichte der aus Göppingen stammenden Gebrüder Märklin mit vielen historischen Exponaten erzählt. Wer die Räder stillstehen lassen will und lieber in Wanderschuhen unterwegs ist, erkundet zu Fuß die klassizistische Innenstadt oder begibt sich auf dem Löwenpfad „Staufer-Runde“ bei traumhaften Ausblicken hoch hinaus und folgt den Spuren von Kaiser Barbarossa.



Vom 12.-15.06.26 findet der Göppinger Maientag statt, Highlight ist der historische Festzug am Samstag.

Infos | Kontakt



ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1 | 73033 Göppingen
www.erlebe-dein-goepingen.de

Balingen

Die Kreativ- und Erlebnisstadt, die alles hat: ein attraktives Schloss und Stauwehr, eine lebendige Fußgängerzone zum Shoppen, dazu viele neue Parks und ein ganzjährig buntes Kulturangebot. Balingen vereint urbanes Flair mit „Städtle“-Charme.

Zentrum des kulturellen Lebens ist die Stadthalle mit jährlich mehr als 100 Veranstaltungen; die Volksbankmesse und das Messegelände sind weitere überregional etablierte Spielstätten, die auch regelmäßig Stars auf die Bühne bringen. Zu den Veranstaltungs-Highlights gehört das Balingener Kulturfestival. Sehenswerte Sonderausstellungen in der Stadthalle, der Zehntscheuer sowie dem Waagenmuseum ergänzen das Portfolio für Kulturbegeisterte.

Unzählige Mitmach-Angebote bieten nicht nur die 300 Vereine der Stadt: In den Erlebnisauen mit ihrem Aktivpark erleben Sie Sportgeräte und Bereiche für jede Altersgruppe, einen riesigen Skatepark und moderne Sportanlagen. Die Gartenschau 2023 hat die Stadt noch grüner gemacht. Die neuen Anlagen an Eyach und Steinach bringen spannende Naturmomente in den Alltag — es sind weniger als 150 Meter vom Marktplatz bis zum Flussufer. Hier können Sie an den Eyachterrassen und dem Eyachstrand flanieren sowie die Beine im Wasser baumeln lassen. Zudem kommen Kinder und Jugendliche auf über 60 Spielplätzen auf ihre Kosten. Faszinierende Erlebnisse bieten auch der Historische Pfad,

der Rosengarten, das Blühlabyrinth sowie die zahlreichen Wander- und Radwege.

Starten Sie doch mit einer der vielen Stadtführungen ... und dann warten ja noch Balingens zwölf Stadtteile ...!



Fußgängerzone und Stadtkirche

Infos | Kontakt



Touristinfo Balingen
Färberstraße 2 | 72336 Balingen
www.balingen.de



SchwörerHaus

Die Schwörer-Unternehmensgruppe wurde 1950 gegründet. Heute zählt das Familienunternehmen mit ca. 1.730 Beschäftigten an bundesweit sieben Standorten zu einem der führenden Unternehmen der Fertighausbranche. Am Firmensitz in Hohenstein-Oberstetten werden jährlich ca. 800 bis 1.000 Eigenheime individuell geplant und computergestützt gefertigt und in ganz Deutschland sowie europäischen Nachbarländern schlüsselfertig errichtet – bis heute mehr als 46.000 Kundenhäuser.

Transparent. Ehrlich. Fair.

Die Produktpalette umfasst neben klassischen Holz-Fertighäusern (Ein- und Mehrfamilienhäuser) außerdem Flying-Space-Wohnmodule (freistehend, angebaut, aufgestockt und mehr), Mehrgeschossbauten in Hybridbauweise, Fertigbäder, Gewerbe- und Industriebau, Fertigteil-Keller, Spannbetondecken und weitere Betonfertigteile.

Der Hauptbaustoff der wohngesunden und energieeffizienten Holz-Fertighäuser, der natürliche Rohstoff Holz, stammt aus PEFC-zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft der

Region im Umkreis von etwa 60 Kilometern um den Firmensitz und wird im firmeneigenen Sägewerk ohne chemischen Holzschutz zu hochwertigen Bau- und Werkstoffen veredelt und weiterverarbeitet.

Ein Herz für heimische Wälder zeigt das Unternehmen auch auf der neuen SchwörerHaus-E-Bike-Tour: Der Radrundweg beginnt in Münsingen und führt auf rund 60 Kilometern an Sehenswürdigkeiten wie der Burgruine Hohenstein oder den Liegewiesen im Großen Lautertal vorbei. Auf dem Weg passieren Biker das SchwörerHaus-Firmengelände und die Musterhausausstellung. Hier laden sieben Musterhäuser und FlyingSpaces zu spannenden Einblicken ein – wie beispielsweise das helle Schwörer-Café mit Innenhof, das aus drei verschiedenen Modulen besteht und das Konzept der vielseitig einsetzbaren FlyingSpaces erlebbar macht.

Seit 2021 ist das schwäbische Familienunternehmen Partner des Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

www.schworerhaus.de

Starke Region – starke Partner



Interessiert an aktuellen Informationen und spannenden Hintergrundstories? Dann folge uns!

Teile deine Erlebnisse, Fotos und Tipps in den sozialen Medien!

#SchwäbischeAlb
#Albzeit

[@schwaebischealbtourismus](https://www.instagram.com/schwaebischealbtourismus)

Impressum

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. (SAT) und Städtepartner des SAT
Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach | Tel. +49 (0)7125 93930-0
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de

Erscheinungsjahr: April 2026

Redaktion: Schwäbische Alb Tourismus, BGP Kommunikationsagentur GmbH, Sarah Bauer

Corporate Design: Jung:Kommunikation GmbH, www.jungkommunikation.de

Konzeption & Realisierung: BGP Kommunikationsagentur GmbH, www.bgp.de

Druck: WKS Print Partner GmbH, 45143 Essen

Titelbild: Marktplatz Tübingen mit historischem Rathaus, ©Dennis Stratmann/WIT

Bildnachweis: Seite 2: ©Barbara Honner/TST, ©Giulio Groebert, ©Limesmuseum, ©Stadt Nürtingen/B. Knoblauch, Seite 4: ©Museum der Universität Tübingen (MUT), Seite 6: ©Nadja Wollinsky, Seite 7: © Andreas Praefcke, ©Horst Haas/Reutlingen, Seiten 8 & 9: ©Tress Manufaktur, Seite 10: ©Steffen Steinhäuser/Münsingen, ©Horst Haas/Reutlingen, Seite 11: ©Barbara Honner/Verkehrsverein Tübingen, ©Johannes Glöggler, Seite 12: ©Dennis Stratmann/Landkreis Tübingen, Seite 14: ©Landesgartenschau Ellwangen 2026 GmbH, ©Stadt Ehingen, Seite 15: ©CC-BY – Mathias Struck, Seite 16: ©Stadt Ehingen, ©Stadt Ellwangen, Seite 17: © SAT/Thomas Rathay, ©Maximilian Semsch, Seite 18: ©Tobias Fröhner, Seite 20: ©Limesmuseum, Seite 21: ©Roland Beck, ©Oliver Vogel, Seite 22: ©SAT/Thomas Rathay, ©cmc Daniel Paus, Seite 23: ©Stadtmarketing Göppingen, ©Stadt Balingen/Bossenmaier, Seite 24: ©Schwörerhaus, Seite 26: ©SAT/Thomas Rathay, Seite 28: ©Thorsten Wenzler, Seite 29: ©U. Jendrass, ©AlbThermen Bad Urach, Seite 30: ©Bad Urach Tourismus, ©Ralph Steckelbach, Seite 31: ©Metzingen Marketing und Tourismus, ©D. Jüptner, Seite 32: ©Bad Blau, ©SAT/Thomas B. Jones, Seite 33: ©OUTLET CITY METZINGEN, Seite 34: ©Limesmuseum, ©Frl. Wommy Wonder, ©Stadt Ehingen, ©Landesgartenschau Ellwangen 2026 GmbH, ©Stadtmarketing Göppingen, ©Oliver Vogel, Seite 35: © objektiv betrachtet photography, ©D. Jüpner, ©D. Droffitsch, ©Michael Mesick, ©Gudrun de Maddalena, ©Stadtarchiv Ulm, Seite 36: ©Nürtinger Zeitung/R. Just, ©WIT/Dennis Stratmann, ©Oliver Vogel

Der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort und bei den Beherbergungsbetrieben etc. für Angaben im Magazin AlbStädte Schwäbische Alb keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für die Angaben der Beherbergungsbetriebe übernimmt der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. keinerlei Gewähr.



Mit Leib und Seele

Mit Leib und Seele, mit Herz und Verstand — auf der Schwäbischen Alb gibt es keine halben Sachen. Wer arbeitet, kann auch feiern, wer hierher reist, kann auch genießen. Zwischen geführten Foodie-Touren in Fachwerkgassen, Wanderungen auf den Spuren eines Poeten, Glamour-Shopping und Heilthermen beruhigt sich der Geist und entspannt der Körper. Sich etwas gönnen, in lokale Finessen eintauchen, Gastfreundschaft erleben, sich zurücklehnen und in landschaftlicher Idylle spazieren — hier schaltet sich die Auszeit ein, ganz automatisch. Mal probieren?

Fashion und Wein

So viele Möglichkeiten zum Ausgehen und Einkehren, aber „nichts zum Anziehen“? Die Ausrede gilt auf der Alb nicht, denn in Metzingen befindet sich die international bekannte Outletschule, in der 170 Premium- und Luxusmarken auf einem stilvoll-modernen Gelände zusammenkommen. Ob BOSS, Armani, Burberry oder Michael Kors — viele Waren sind dauerhaft um siebzig Prozent reduziert. Neben einer Lounge mit exklusiven Getränken gibt es auch die Möglichkeit, eine professionelle Fashion-Beratung zu buchen oder im Lifestylehotel Moxy direkt in der Outletschule zu übernachten.



Platz der kleinen Freiheit, Kirchheim unter Teck

In der Metzinger Innenstadt erwartet die Gäste dann eine Genussreise durch die Altstadt. Mit einem originalen Leiterwägle aus den 1950er Jahren geht es auf die geführte Stadttour „Die Weinwelt Metzingers: Historische Orte und ihre faszinierenden Geschichten“. Gleich zu Beginn gibt es einen prickelnden Sekttempfang, bevor der Weg zum Rathausplatz, vorbei an Jugendstilvilla und Fassholzhandlung zu verschiedenen Weinkellern führt, an denen es selbstverständlich die ein oder andere Probe Metzinger Weine zu kosten gibt.

Damit der Leib nicht hungert, werden dazu frische Brezeln gereicht. Eine Zwischenstation ist der Platz der Sieben Kelttern. Das Häuser-Ensemble wurde 1281 zum ersten Mal erwähnt und diente als Schutz für die darunter stehenden Kelterbäume, mit denen Weintrauben gepresst wurden.

Schmeck die Teck!

Auch wenn man an mancher Stelle im Luxus schwelgt, so gilt auf der Alb doch „come as you are“. Herzlichkeit, Offenheit und Gastfreundschaft sind überall zu spüren. So lädt Kirchheim unter Teck zur Erkundung seines historischen Stadtkerns zur kulinarischen Stadtführung „Amüsantes und Pikantes“ ein. Bei einem unterhaltsamen Gang durch die Altstadt gibt es neben dem Blick auf eines der schönsten

Fachwerkrathäuser des Landes auch ein Drei-Gänge-Menü in drei Traditionslokalen. Doch in Kirchheim ist nicht nur wichtig, was auf dem Teller ist, sondern auch, wo es herkommt. Im Verein „Schmeck die Teck“ haben sich Landwirte, Metzger, Bäcker und Hersteller anderer Naturprodukte zusammengeschlossen, um über die klassischen Markttag hinaus präsent zu sein. Bei der Tour „Entdecken und Schmecken“ steht ein Besuch bei den Kirchheimer Genussbotschaftern an, die einen Laden in der Altstadt besitzen — mit Erläuterungen zum Betrieb und Kostproben. Noch nicht sicher, wann sich ein Besuch in der Stadt besonders lohnt? Wie wäre es zu den Kirchheimer Biertagen vom 3. bis 6. September 2026? Mit dabei ist auch die Kirchheimer Gasthausbrauerei Braurevolution. Gereicht werden neben Hellem, Pils und Weizen auch Snacks von Pinsa bis zu wilden Kartoffeln.

Poesie und Lustwandeln

Hinaus aus dem Gewusel und hinein in Stille und Gedanken: Nürtigen ist die Heimat- und Vaterstadt des Dichters Friedrich Hölderlin und bietet nicht nur Lesestoff für den Geist, sondern auch Wanderpfade durch die Landschaften, in denen er Inspiration fand. Das Haus seiner Kindheit und Jugend ist heute ein Ausstellungsraum und zeigt Leben und Schaffen des Poeten. Ein Leben, das vom Wunsch der Mut-



Hölderlin-Denkmal, Nürtigen

ter geprägt war, dass der Junge doch Pfarrer werde. Hölderlin hatte anderes im Sinn, wollte schreiben und entwickelte pädagogische Vorstellungen, die noch heute zum Nachdenken anregen. Seine Philosophie: Höchste Bildung des Menschen führt zur Einheit von Ich und Welt. Im Gebäude sind außerdem die Volkshochschule sowie die Musik- und Jugendkunstschule untergebracht — etwas, das Hölderlin wahrscheinlich gut gefallen hätte. Doch wer dichtet und denkt, braucht auch Input, und so wanderte Hölderlin gern 40 bis 50 Kilometer am Tag zwischen Hügeln, Wiesen und Wäldern umher. Ob es die dichterische Inspiration auch kürzer gibt? Aber ja — der etwa 12 Kilometer lange Rundwanderweg „In Hölderlins Landschaft“ führt zur Natur und zu Höhenblicken. Mit einem QR-Code können Neugierige unterwegs Videos und Zitate abrufen, Gedanken schweifen und die Seele baumeln lassen.

Eine wohlige Zeitreise

Pool-Oasen, über 30 Grad warmes Wasser, Saunalandschaften und Tiefenentspannung für Körper und Geist bieten die Albthermen in Bad Urach. Sechs Becken, verteilt auf einen Innen- und Außenbereich, sind gefüllt mit natürlichem Thermal-Mineralwasser, das aus 770 Metern Tiefe emporsprudelt und für Bäder mit 32 bis 38 Grad warmem Wasser sorgt. Statt modernem Minimalismus herrscht hier

Tipps

Themen-Stadtführung
„Wein und Geschichte“, Metzingen

Kulinarischen Stadtführung,
Kirchheim unter Teck

Rundwanderweg „In Hölderlins Landschaft“,
Nürtigen

Wellness in den Albthermen, Bad Urach



QR-Code scannen
und zu den Tipps gelangen.



der Charme eines Kur- und Heilbades aus den frühen 1970er Jahren — eine Zeitreise zu Momenten der Geborgenheit und Ruhe. Mit Kronleuchtern, Skulpturen, antiken Tapeten und Ornamentverkleidungen lädt das Bad dazu ein, sich mit allen Sinnen auf Leichtigkeit und Entschleunigung einzulassen. Die Saunalandschaft bietet zehn verschiedene Heißluftbäder mit Sonnenterrasse und Ausblick auf die Alblandschaft. Wer den Moment mit Freunden oder ganz für sich allein genießen möchte, kann im Private-Spa auch eine Session buchen.

Ankommen, mittendrin sein, ruhen und ausklingen lassen — die Quelle ist eine Wohltat für den Körper, der Blick kann über die dicht bewaldeten Berghänge und zur Burgruine Hohenurach schweifen und bringt so Geist und Seele zur Ruhe.



Albthermen, Bad Urach

Bad Urach



Ausblick vom Schlossberg auf Bad Urach

Die romantische Fachwerkstadt Bad Urach ist geprägt von ihrer idyllischen Lage im Ermstal. Umgeben von mächtigen Buchenwäldern und Hügeln besticht die ehemalige Residenzstadt der Grafen von Württemberg-Urach durch große Historie: der Marktplatz mit spätgotischem Brunnen, das Residenzschloss und die Stiftskirche St. Amandus,

die als eine der bedeutendsten spätgotischen Kirchen in Schwaben gilt. Besonders ins Auge fallen die Fachwerkhäuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die das Bild der Innenstadt bestimmen. Das Rathaus wurde um 1440 erbaut und ist das prägende Gebäude am Uracher Marktplatz. Bad Urach gehört zum UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb. Auf rund 150 Kilometer an Wanderwegen stoßen Neugierige auf kleine Höhlen, die Burgruinen Hohenurach, den Runden Berg oder den Uracher Wasserfall, der aus 37 Metern Höhe über eine Tuffsteinkante ins Tal stürzt. Die Albtraufgänge sind das Herz von fünf einzigartigen Premiumwanderwegen: den Grafensteigen. Das Höhenfreibad am Tiergartenberg lädt in den Sommermonaten zu einer Abkühlung im Wasser ein. Über das ganze Jahr hinweg und mit Blick zur Burgruine Hohenurach bieten die AlbThermen einen idyllischen Rückzugsort für Körper, Geist und Seele.

Infos | Kontakt



Tourist-Information

Bei den Thermen 4 | 72574 Bad Urach
www.badurach-tourismus.de

Kirchheim unter Teck

Historisch gewachsen, aber jung im Herzen begeistert Kirchheim unter Teck mit gemütlichen Plätzen und der quirligen Fußgängerzone. Zwischen jahrhundertalten Holzbalken und steinernen Toren liegen Fachgeschäfte mit individuellen Sortimenten, in denen die Eigentümer noch selbst mit Herz und Leidenschaft beraten. Die traditionelle Gastlichkeit und Lebensfreude in der Marktstadt sind in der historischen Altstadt vereint, das zeigen die zahlreichen Märkte und Veran-

staltungen. Highlights im Sommer sind unter anderem das Kirchheimer Weindorf und die Biertage. Wer Genuss und Geselligkeit liebt, kommt hier auf seine Kosten. Klassische Sorten, kreative Spezialitäten und Spitzenprodukte werden bei Live-Musik zu deftigen und gehobenen Speisen angeboten.

Das kulinarische Angebot der Stadt reicht von schwäbischer Küche in gemütlichen Gasthäusern bis hin zu moderner Gastronomie mit regionalem Bezug. In zwei Gasthausbrauereien kann man den Brauern über die Schulter schauen. Wer mehr über die Stadt wissen möchte, ist bei den verschiedenen kulinarischen Stadtführungen richtig.

Beliebt, um lokale Spezialitäten kennenzulernen und Mitbringsel zu sichern, ist auch der Wochenmarkt mit zahlreichen lokalen und regionalen Anbietern, die zum Teil im Verein Schmeck die Teck e. V. organisiert sind.

Infos | Kontakt

Kirchheim-Info

Max-Eyth-Straße 15 | 73230 Kirchheim unter Teck
www.kirchheim-teck.de



Kirchheimer Markt

Metzingen

Großes Outlet-Shopping, kleines und feines Weinbaugebiet: In Metzingen verbinden sich Luxusmode, Weingenuß und historische Gebäude auf exquisite Weise. Mit jährlich 4,5 Millionen Besuchern gehört die Outlets City zu den erfolgreichsten Shopping-Destinationen Europas. Mit über 170 exklusiven Marken wird hier nahezu jeder Wunsch erfüllt. Direkt in der Metzinger Innenstadt gelegen — ein Besuch im Outlet lässt sich daher perfekt mit einem entspannten Bummel durch die Stadt verbinden. Raus aus dem Einkaufstrubel und rein in die Natur — ausgewählte Genusswanderungen und Weinerlebnistouren sind nur einige der Highlights, mit denen Metzingen jährlich viele Besucher aus nah und fern anlockt. Seit 2020 trägt die Sieben Kelternstadt Metzingen außerdem das Gütesiegel „Weinsüden Weinort“ — ein Zeugnis jahrhundertalter Weinbautradition. Neben Weintastings ist ein Besuch des Ensembles der sieben denkmalgeschützten Keltern ein Muss für Weinliebhaber. Durch Metzingens Lage mitten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist auch der Obstbau kultiviert, und wo Obstbau ist, dürfen Brennereien nicht fehlen! Highlights sind der hauseigene MetzinGin und der Metzinger Bio-Apfel-Wodka, die beide ausschließlich aus regionalen Zutaten hergestellt werden. Die Metzinger Köstlichkeiten schmecken vor Ort oder auch als Souvenir zu Hause.



Metzinger Weinkulturtag mit Metzinger Weinlaubfest

Infos | Kontakt



TouristInformation Metzingen

Stuttgarter Straße 14 | 72555 Metzingen
www.metzingen-tourismus.de

Nürtingen

Inspiriert von der idyllischen Landschaft rund um Nürtingen und den Neckar schuf der Dichter Friedrich Hölderlin einst viele seiner Werke. Heute erzählt das preisgekrönte Hölderlinhaus in einer modernen, multimedialen Dauerausstellung eindrucksvoll von seinem Leben, seinen Bildungswegen und seiner Verbindung zur Region.

Wer hinaus will, folgt seinen Spuren durch die Landschaft: Malerische Rad- und Wanderwege führen vorbei an Obstbäumen, entlang des Flusses und hinauf zu weiten Ausblicken über das Neckartal. Auch kulturell hat Nürtingen Format: Sommerlicher Filmgenuss unter freiem Himmel in historischer Kulisse, kreative Kunsthandwerkermärkte, spannende Ausstellungen und Musikfestivals füllen den Kalender und begeistern Gäste wie Einheimische.

Und wenn der Tag langsam ausklingt, ist der Stadtbalkon direkt am Wasser der beste Platz zum Innehalten. Hier trifft entspannte Atmosphäre auf feine Küche: kreative Drinks, leichte Speisen und regionale Eiscreme — Genuss mit Blick aufs Wasser.



Das historische Wahrzeichen St. Laurentius

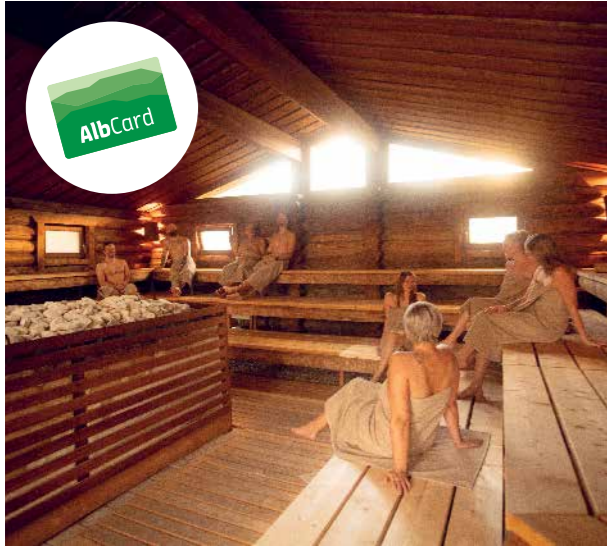
Infos | Kontakt

I-Punkt im Rathaus

Marktstraße 7 | 72622 Nürtingen
www.nuertingen.de

Bad Blau

Für die einen ist das Bad Blau ein Erlebnisbad mit Badespaß und Action, für die anderen ein Wohlfühlbad zum Entspannen und Erholen. Kinder können sich in den Kinderbecken austoben und nach Kräften in der 80 Meter langen Großwasserrutsche die Lichteffekte erleben. In der kalten Jahreszeit können Badegäste im warmen Solevitalbecken bei angenehmen 34 °C Energie tanken.



Entspannung pur im Bad Blau

In der Saunalandschaft hat das Bad Blau mit der Mahtava-Sauna neue Maßstäbe gesetzt. Sowohl vom Platzangebot als auch vom Erscheinungsbild lässt diese Sauna kaum noch Wünsche offen. Immer mit dem Appell, nur das zu tun, was dem Körper guttut. Deshalb lautet der Slogan „Höre auf deinen Körper“. In der Panoramasauna entspannt es sich im gemütlichen Ambiente mit Blick nach draußen. Das Kelohaus ist inzwischen schon der Klassiker in der Saunalandschaft und der zweitgrößte Schwitzraum. Sanarium und Biosauna sind wichtige Ergänzungen im Gesamtangebot, nicht so heiß und daher ideal für den Einstieg in den Saunatag.

Selbst aufgießen

Wer auch mal anders saunieren möchte, kann die Lappland-Sauna ausprobieren und dort den Holzofen selbst anfeuern. Sie bietet Platz für rund zehn Gäste und ist ein Treffpunkt für Geselligkeit.

Mehr Informationen:
www.badblau.de

AlbCard

Ihr Freifahrtschein für die Schwäbische Alb

Entdecken Sie die Alb mit der kostenlosen Gästekarte! Ab der ersten Übernachtung bei **über 150 Gastgebern** schenken wir Ihnen die AlbCard. Ihr Vorteilspaket: über **180 Erlebnisse gratis** — von Limes Museum über den Stauer Express bis zum Ausstellungshaus „Die Einsteins“. Zusätzlich gilt sie als Bus- und Bahn-Ticket im gesamten Gültigkeitsbereich, inklusive kostenloser Fahrradmitnahme. Die Karte ist an jedem vollen Aufenthaltstag sowie wahlweise am An- oder Abreisetag gültig.

Die digitale AlbCard erhalten Sie direkt per App. Ihr perfekter Begleiter für einen sorgenfreien Städte-Trip auf der Alb.

www.albcard.de



Outletcity

Bambuspflanzen, Springbrunnen und Plazas im Außenbereich, Luxusmarken, Cafés und Events in kubischen Gebäuden: In der Outletcity Metzingen kauft man nicht überhastet ein, sondern flaniert, probiert, shoppt und genießt. Rund 170 Premium- und Luxusmarken sind ganzjährig bis zu siebzig Prozent reduziert: darunter Bekleidung und Accessoires von Abendrobe bis Outdoorschuh. Bekannte Designermarken wie Burberry, Michael Kors und Polo Ralph Lauren finden sich in hochwertigen Flagship Outlet Stores und das Tommy Hilfiger Outlet ist das größte in ganz Europa. Beinahe selbstredend ist, dass in der Outletcity Metzingen, Firmensitz und Heimatstadt von Hugo Boss, das weltweit größte BOSS Outlet steht.

Rund 170 Premium- und Luxusmarken ganzjährig reduziert

Nach langem Schlendern, Schauen und Shoppen lädt die ausgesuchte Gastronomie in der Outletcity zu einer wohlverdienten Pause ein. Anspruchsvoller Chalet Chic in der Almresi trifft auf international namhafte Restaurants und

Cafés. Starbucks und L'Osteria reihen sich an Marché Mövenpick. Wem der Appetit nach asiatischer Küche steht, der kostet Sushi und Bowls im Restaurant Champa — einem in modernem Ambiente gestalteten Glashaus direkt am Fluss Erms. Prickelnd, süß oder herb: Nach einem langen Tag auf den Beinen sind die Drinks in der Bollicine Champagne Bar ein erfrischender Genuss — mit großer Auswahl an Schaumweinen und italienischem Fine Food.

Sollte es ein längerer Shopping-Tag werden, bietet das neueröffnete Fashion- und Lifestylehotel Moxy die Möglichkeit, direkt im Herzen des Outlets zu nächtigen. Mit dem neuen Welcome Center im Erdgeschoss und der VIP-Lounge werden viele Services an einem Ort vereint.

Übrigens: Mehr als 350 Labels bieten auch online eine exklusive Auswahl an Mode und Produkten, machen neugierig und geben die Chance auf Einkaufsvorteile, die den Aktionen vor Ort in nichts nachstehen.

www.outletcity.com

Veranstaltungs-Tipps

Römertage Aalen



Aalen | Römertage Aalen

26. bis 27.09.2026

Wenn das Schnauben der Pferde, der Klang aufeinanderprallender Klingen und der laute Ruf militärischer Kommandos über das Gelände des Limesmuseums hallen, dann ist es wieder so weit: die Römertage in Aalen.

www.limesmuseum.de

KulturMomente



Blaubeuren | Sommerbühne am Blautopf

10.07. bis 02.08.2026

Die 22. Spielzeit der Sommerbühne bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Comedy, Theater, Film, Lesungen & mehr.

www.sommerbuehne.com

GenussMomente



Bad Urach | KulturMomente

bis 05.12.2026

Im Jahr 2026 gibt es wieder ein buntes Jahresprogramm mit Konzerten, Kabarett und Theater. Und auch für die jüngsten Kulturfans ist was dabei.

www.badurach-kulturmomente.de

Balingen | Kulturfestival

05. bis 07.08.2026 und 11. bis 14.08.2026

Die kostenlosen Sommerkonzerte mit bekannten Künstlern aus verschiedenen Genres finden abends mitten auf dem Marktplatz in Balingen statt.

www.balingen.de/freizeit-und-tourismus

Landesgartenschau



Ehingen | GenussMomente

02. bis 04.10.2026

Lokale Gastgeber, Gastronomen, Einzelhändler sowie städtische und private Kultureinrichtungen laden dazu ein, sich etwas Gutes zu tun.

www.ehinger-genussmomente.de

Ellwangen | Landesgartenschau

24.04. bis 04.10.2026

Ellwangen blüht 2026 auf: Mit der Landesgartenschau entstehen naturnahe Erholungsräume, Parks, Ausstellungen und Veranstaltungen — ein Ort voller Entdeckungen und Inspiration.

www.ellwangen2026.de

Schloss-Straßen-Fest



Göppingen | 10 Jahre Schloss-Straßen-Fest

02.08.2026

Die Schlossstraße verwandelt sich an diesem Tag wieder in eine bunte Erlebnis- und Spielmeile mit abwechslungsreichem Programm — ein Highlight für Familien.

eventkalender.erlebe-dein-goeppingen.de

Opernfestspiele



Heidenheim | Opernfestspiele

06.06. bis 26.07.2026

Alljährlich bieten die Opernfestspiele ein musikalisches Highlight auf dem Heidenheimer Schlossberg. Im Jahr 2026 dreht sich bei den „OH!“ alles um das Motto „MachtMenschen!“ mit Verdis Shakespeare-Opern „Otello“ und „Macbeth“. www.opernfestspiele.de

Kirchheim unter Teck | Wollmarkt

03. bis 04.10.2026

Auf dem Freihofgelände präsentieren mehr als 60 Stände Kreatives und Handgemachtes rund um Schaf und Wolle. Live-Musik und Kinder-Aktionen sorgen für Unterhaltung.

www.kirchheim-teck.de/wollmarkt

Metzingen | 12. Weinkulturtag

27.09.2026

Genuss-Erlebnis rund um den Metzinger Wein mit Live-Musik und regionalem Speisenangebot auf dem Kelternplatz Metzingen in Verbindung mit dem 4. Metzinger Weinlaubenfest und verkaufsoffenem Sonntag.

www.metzingen.de/events

Münsingen | Münsinger Sommer

11.06. bis 31.08.2026

Münsinger Sommer: Veranstaltungen für Groß und Klein, ganz nach dem Motto „Einfach Kultur für jedermann — einfach natürlich mehr erleben ...“

www.muensingen.com

Nürtingen | Musiknacht

16.05.2026

Wenn Nürtingen zur Bühne wird, ist Musiknacht. Bei der Musiknacht füllt Live-Musik Clubs, Cafés und besondere Orte in der Innenstadt. Unterschiedliche Acts, kurze Wege und ein Abend, der zeigt, wie vielseitig die Stadt klingt.

www.nuertingen.de

Reutlingen | Stadtfest

19. und 20. Juni 2026

Beim Reutlinger Stadtfest erwarten dich zwei Tage voller Live-Musik, Streetfood, Aktionen und Begegnungen mitten in der City.

www.visitreutlingen.de

Rottenburg am Neckar | Neckarfest

26. bis 28.06.2026

Das Neckarfest zieht Zehntausende Besucher mit einem vielfältigen Programm und internationalen kulinarischen Angeboten an. Diese erstrecken sich über zahlreiche Stände entlang des Ufers und sorgen für eine lebendige Atmosphäre.

www.wtg-rottenburg.de/neckarfest

Tübingen | Schlosshofkonzerte

29.07. bis 02.08.2026

Hoch über den Dächern der Tübinger Altstadt wird der Schlosshof von Schloss Hohentübingen im Sommer zum stimmungsvollen Open-Air-Konzertsaal.

www.tuebingen.de/schlosshofkonzerte/

Ulm | 14. Internationales Donaufest

03. bis 12. Juli 2026

Alle zwei Jahre findet das große Fest rund um Musik, Tanz, Kulinarik und Handwerk mit internationalen Künstlern aus allen Ländern entlang der Donau auf beiden Seiten des Flusses statt. Herzstück ist der Markt der Donauländer.

www.donaufest.de

12. Weinkulturtag



Musiknacht



Stadtfest Reutlingen



Neckarfest



Schlosshofkonzerte

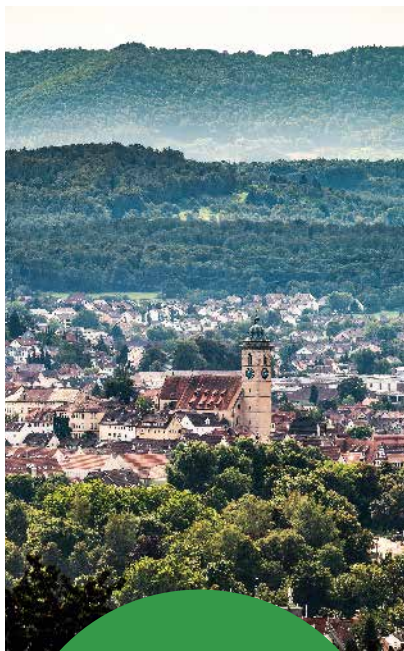


Donaufest



AlbStädte Urlaub gewinnen!*

Jetzt mitmachen und spannende Städtereisen für 2 Personen im Gesamtwert von über **2.000 Euro** gewinnen.



Das
können Sie
gewinnen:

Senden Sie einfach bis zum 5. Juni 2026 eine Mail an info@schwaebischealb.de mit dem Betreff **AlbStädte Gewinnspiel**.

Mit etwas Glück entdecken Sie schon bald die vielfältigen Erlebnisse und Genüsse der AlbStädte. An-/Abreise auf eigene Kosten.



Belsers Hotel Nürtingen

2 x Ü/F im DZ mit Balkon oder Terrasse, 1 x 3-Gänge-Menü am Abend im Restaurant Melchior, eine exklusive Stadtführung durch Nürtingen, Nürtinger Gutscheine im Wert von 50 € zur Einlösung im Einzelhandel oder der Gastronomie.



Hotel Krone ****S Tübingen

2 x Ü/F im DZ, 5-Gänge Menü, Museumspass, exklusive Stocherkahnfahrt und individuelle Führung „Gassentreffen“ zu Handwerksbetrieben, außergewöhnlichen Geschäften und Studentenknäulen.

AlbCard



Schlosshotel Hellenstein Heidenheim

2 x Ü/F im DZ inkl. Wellnessbereich im 4*S Hotel, 1 x 3-Gänge-Menü, 2 Tickets (Kat. 1) für die Opernfestspiele Heidenheim oder das Naturtheater, 1 x private 3-Gänge-Schlemmertour durch Heidenheim, Eintritt ins Steiff Museum in Giengen und Willkommensgeschenk.

* Verantwortlich für das Gewinnspiel ist der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V., der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner werden nach Ende des Gewinnspiels per E-Mail benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner nicht innerhalb von 14 Tagen nach der Benachrichtigung beim Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. meldet, verfällt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Weitere Infos und AGB zum Gewinnspiel unter www.schwaebischealb.de/media/gewinnspiel